



1. Ausgabe 1997

Egming Gemeindemitteilungen

Inhalt

Aus dem Gemeinderat

Haushalt 1997

Seite 1 bis 5

Aktuelle Wasserwerte

Seite 6

Vermischtes

Seite 6

Vereine und Verbände

Seite 6 bis 9

Jugendinformation

Seite 8 bis 13

Sport

Seite 14

Kultur

Seite 16 und 1

In eigener Sache

Seite 17

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Egming

Redaktion:

U. Breithaupt,
Martin Stürzer jun. und
B. Wagner

Layout: M. Stürzer jun.

Druck: Kath. Pfarramt

Egming

V. i. S. d. P.

E. Eberherr

Sehr geehrte Egminger Bürgerinnen und Bürger,

in unserer ersten Gemeindemitteilung des neuen Jahres möchte ich Sie kurz über die wesentlichen Aufgaben der Gemeinde in diesem Jahr unterrichten.

In der Sitzung vom 4. Februar 1997 wurde unser Haushalt verabschiedet. Bei äußerster Sparsamkeit konnten wir einen ausgeglichenen Haushalt vorstellen. Aufgrund der immer weiter sinkenden Steuerkraft unserer Gemeinde, Gewerbe- und Einkommensteueranteil, sind die Zuführungen zum Vermögenshaushalt praktisch gleich null. Notwendige Investitionen können nur noch mit Rücklagen und einem neuen Kredit verwirklicht werden.

Trotzdem sollten die Gemeindewege, die noch nicht ausgebaut sind, im Zuge der Kanalbaumaßnahmen mit Frostschutzauskoffierung und einer 8 cm starken Bitummenteerschicht ausgebaut werden. Es wäre Unsinn, diese Maßnahmen nicht durchzuführen, da der Abwasserzweckverband für ca. 2,50 m Breite die Kosten übernimmt.

Im Baugebiet „Am Ried“ werden im Sommer noch die restlichen Erschließungsmaßnahmen durchgeführt.

Die Drucksteigerungsanlage für die Ortsteile Lindach und Münster wird im Frühjahr am Hafnerweg gebaut.

Für die Kanalanschlüsse aller gemeindeeigenen Gebäude, wie Schule, Gemeindeverwaltung, Turnhalle, Feuerwehrhaus und Bauhof, müssen erhebliche Mittel aufgebracht werden.

Die gesamten Investitionen werden in diesem Jahr eine Million DM übersteigen, wobei hierfür keinerlei Zuschüsse zu erwarten sind.

Besonders strittig ist der Schloßumbau. Nach eingebrachten Planungen der Bayer. Hausbau sollen hier 62 Wohnungen entstehen. Modell und Pläne hierfür wurden auf der Bürgerversammlung vorgestellt. Von der Verwirklichung dieses Projektes wird die Entwicklung von Egming abhängen. Ein neuer Kindergarten kann nur mit den Ablösebeiträgen der Bayer. Hausbau erstellt werden.

Ich hoffe auch, daß das neue Gewerbegebiet in Angriff genommen werden kann. Interessierte Bürger können sich mit Anfragen jederzeit an die Gemeinde wenden.

Ernst Eberherr


1. Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat :

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats Egming
vom 04.02.1997**

TOP: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1997, Finanzplan 1996-2000

lfd. Nr.: 1
Anwesend: 12
Abstimmung: 12:0

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt die Gemeinde Egming folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1997 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.293.000 DM und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.280.000 DM ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **250.000 DM** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die **Steuersätze (Hebesätze)** für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|------------------|---|--------------|
| 1. Grundsteuer | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | (A) 270 v.H. |
| | b) für die Grundstücke | (B) 270 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 300 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **400.000 DM** festgesetzt.

§ 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und/oder den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Aus dem Gemeinderat :

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats Egming
vom 04.02.1997

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 1997 in Kraft

Finanzplanung 1996 mit 2000

Der Finanzplan (Art. 70 GO) wird in den Einnahmen und Ausgaben nach den Endsummen, das Investitionsprogramm nach der Anlage im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 1996 mit 2000 vom Gemeinderat beschlossen.

Haushalt:

Im Haushaltsjahr 1997 sind folgende Investitionen vorgesehen:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag in DM</u>
VG Glonn - Investitionsumlage (Erneuerung EDV-Anlage)	29.840
Allg. Verwaltung - Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000
Rathaus/Schulhaus - Kanalhausanschlußkosten	30.000
Feuerwehrhaus - Kanalhausanschlußkosten	20.000
Feuerwehr - Erwerb eines PC's mit Zubehör	3.000
Schule allg. - Erwerb von bewegl. Vermögen	3.000
VG Glonn - Schulinvestitionsumlage (Erneuerung EDV-Raum)	4.335
Gemeinnützig. WoBauGen EBE - Darlehensgewährung	40.000
Gemeindestraßen - allg. Grunderwerb, Notar-u. Vermessungen	15.000
Gemeindestraßen - Ersatzbeschaffung Kleintraktor	20.000
Gemeindestraßen - Wiederherstellungen nach Kanalbau	300.000
Gde. Straßen allgemein - Entwässerungsanlagen	15.000
BG „Lindacher Straße“ - Straßenerschließung (Restkosten)	190.000
GVSr. Lindach-Münster - Fertigstellung (Restkosten)	140.000
Brücke Reisenthal - Sanierung	25.000
Straßenbeleuchtung - Neue Leuchtstellen	6.000
WV allg. - Erwerb von bewegl. Vermögen (auch Wasserzähler)	5.000
WV „Versorgungsachse“ - Fertigstellung (Restkosten)	94.000
WV „Münster“ - Leitungsbau	100.000
Abwasserzweckverband - Herstellungsbeiträge für Gde-Gebäude	100.000

Weitere Informationen wie Gesamtkosten, bisher bereitgestellte Mittel oder Zeitpunkt der Beendigung bei mehrjährigen Maßnahmen können dem Investitionsprogramm entnommen werden.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Haushalt:

a) Die wichtigsten Einnahmen:

Einnahmearten	Ansatz 1997	Ansatz 1996	Ergebnis 1995
Verwaltungshaushalt:			
Miete Dienstwohnung Schule	14.952	14.952	14.952
Schülerbeförderungszuschuß (Staat)	55.000	53.000	61.643
Landschaftsplan (Zuschuß)	-	-	12.465
Kfz-Steuer-Anteil	46.200	46.200	46.200
Abwasserabgabe (Kleineinleiter)	20.000	20.000	19.440
Abfallentsorgungsgebühren Hausmüll	194.000	196.000	194.243
Abfallentsorgungsgebühren Sperrmüll	7.000	4.000	3.731
Erstattg. aus Vertrag Landkreis/DSD	19.000	20.000	10.305
Konzessionsabgabe IAW	65.000	60.000	57.057
Wasserverbrauchsgebühren	96.000	92.000	96.245
Pachteinnahmen	1.500	1.500	1.117
Grundsteuer A	37.000	37.000	34.364
Grundsteuer B	200.000	200.000	187.636
Gewerbsteuer	120.000	46.000	305.695
Einkommensteueranteil	1.056.000	1.101.000	1.156.948
Einkommensteuerersatzleistung vom Land	81.000	83.000	-
Hundesteuer	1.800	1.800	1.830
Schlüsselzuweisungen	84.000	-	-
Grunderwerbsteueranteil	30.000	12.000	37.148
Zinserträge	4.628	99.648	37.887
Vermögenshaushalt:			
Gemeinnützige WoBauGen - Darl. Tilgung	800	-	-
BG Lindacher Str. - restl. Grdst. Verkäufe	155.000	226.500	4.207.088
BG Lindacher Str. - restl. Ablösebetrag	72.000	-	1.051.270
BG Lindacher Str. - Beitr. Straßenentwässg.	110.000	-	-
Nördlich Sonnblick - Erschließungsbeiträge	30.000	61.000	-
GV Str. Egming - Münster - Zuschußrate 1996	-	130.000	218.000
Wasserversorgung - allg. Herstellbeiträge	10.000	6.000	4.149
WV BG Lindacher Str. - restl. Ablösebetrag	17.000	-	232.225
WV BG Lindacher Str. - Herstellbeiträge	70.000	-	-
WV BG Lindacher Str. - Erstatt. Hausanschl.	30.000	-	-
WV Münster - Beteiligung WBV Münster	60.000	55.000	-
Investitionspausehale	15.200	15.500	12.817
Entnahme a. d. allg. Rücklage	375.000	3.193.000	1.826.742
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	85.000	-	-
Kreditaufnahme	250.000	-	-



Egming Gemeindemitteilungen

Haushalt:

b) Die wichtigsten Ausgaben:

Ausgabearten	Ansatz 1997	Ansatz 1996	Ergebnis 1995
Verwaltungshaushalt:			
Ehrenamtliche Tätigkeiten	70.000	71.800	66.508
Feuerwehrzweckausgaben	30.350	36.650	20.695
Umlage Schule Glonn	23.850	17.550	18.700
Sonstiger Schulaufwand	102.500	101.550	103.916
Schülerbeförderungsaufwand	122.600	110.670	111.349
Umlage Volkshochschule	16.000	15.100	17.547
Kindergarten-Personalkostenzuschuß	72.000	66.000	71.863
Städtebauliche Planung	16.800	27.800	32.587
Straßenunterhalt (incl. Personal)	188.200	181.800	177.337
Straßenbeleuchtung	14.800	14.800	14.542
Abwasserabgabe (Weiterleitung)	19.500	19.500	19.440
Abfallentsorgung Beschäftigungsentgelte	18.000	16.500	16.565
Abfallentsorgung Hausmüll (Eberherr)	67.000	66.000	64.922
Abfallentsorgung Sperrmüll (Eberherr)	2.200	2.200	2.196
Abfallentsorgung Hausmüll (Deponie)	96.000	100.000	118.175
Abfallentsorgung Sperrmüll (Deponie)	5.000	3.600	3.610
Abfallentsorgung (Bauschutt, Altmetall, Gartenabfall)	10.000	10.000	7.297
Brauereisaal lfd. Kosten	6.000	6.000	5.498
Bauhof lfd. Kosten	10.350	10.850	13.587
Wasserversorgung (incl. Personal, ohne MwSt)	104.918	93.322	106.436
Gewerbesteuer-Umlage	32.000	21.000	67.630
Solidarumlage	85.000	96.400	131.971
Kreisumlage	708.000	774.500	931.549
VG-Umlage	188.000	220.967	207.249
Zinsausgaben	50.232	53.851	45.837
Zuführung zum Vermögenshaushalt	85.000	0	0
Vermögenshaushalt:			
Zuführung zur allg. Rücklage	73.000	161.000	3.748.495
Kredittilgung ordentlich	64.825	48.000	47.954



Egming Gemeindemitteilungen

Haushalt:

d) Entwicklung der Schulden:

Stand am:	31.12.1992	31.12.1993	31.12.1994	31.12.1995	31.12.1996
	829.379 DM	783.977 DM	738.888 DM	690.934 DM	639.892 DM

Der Schuldenstand der Gemeinde Egming betrug am 31.12.1996 DM 639.892, das sind 428,88 DM je Einwohner (1.492 EW zum 30.06.1995)

Zur Finanzierung der im Haushaltsplan vorgesehenen Investitionen (insbesondere Fertigstellung der Wasser-Baumaßnahmen „Versorgungsachse“ und „WV Münster“) ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 DM notwendig und geplant. Unter Berücksichtigung der o.a. Neuverschuldung und der veranschlagten ordentlichen Tilgung (ca. 64.000 DM) wird sich die Gesamtverschuldung am Ende des Haushaltsjahres auf ca. 826.000 DM belaufen (553,61 DM/EW).

Da die Gemeinde Egming im Finanzplanungszeitraum keine weiteren größeren Maßnahmen beabsichtigt, sind zusätzliche Fremdmittel nicht notwendig. Aufgrund der sowohl allgemeinen als auch gemeindespezifischen Entwicklung der Kommunalfinanzen wäre dies auch nicht mehr verantwortbar. Eine weiter steigende Gesamtverschuldung mit der damit verbundenen höheren Zins- und Tilgungsbelastung würde den ohnehin engen finanziellen Spielraum der Gemeinde praktisch völlig beseitigen.

Belegungsplan des Gemeinderaumes (unterhalb der Turnhalle)

Gemeinderaum Belegungsplan

gültig ab 15. Oktober 1996

fest eingeplante Belegungen - siehe untenstehenden Plan -

weitere Belegungen nur nach Einzelgenehmigung durch den 1. Bürgermeister
Änderungen bleiben vorbehalten

E.E.H.
Gemeinde Egming
Ernst Eberherr
1. Bürgermeister

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09.00 - 09.30		Nähkurs		Eltern-	
09.30 - 10.00		mit		Kind-	
10.00 - 10.30				Gruppe	
10.30 - 11.00		Frau			
11.00 - 11.30		Streuff		Eltern-Kind-Gruppe	
11.30 - 12.00					
12.15 - 13.00	Musikschule				
13.30 - 14.00	Weyrauch Anja	Frohsinn durch			Musikschule
14.00 - 14.30	Klarinette, Blockfl.	Bewegung			
14.30 - 15.00		KBW			mit
15.30 - 16.00				ab Jan. 1997	
16.00 - 16.30				TSV Egming	Carola Zenetti
16.30 - 17.00		Frau Bachmeier	Frau Littau		
17.00 - 17.30	Musikschule	Musikschule	Musikschule	Aerobic /	Musikalische
17.30 - 18.00	Messerer Roman	Müller	Müller	Jugendgymnastik	Früherziehung
18.00 - 18.30	Zither, Hackbrett				- 18.45 Uhr
18.30 - 19.00	(-19.45 Uhr privat)				
19.00 - 19.30	Plattler GTEV				
19.30 - 20.00	Plattler GTEV			Blasmusikprobe	
20.00 -			Ausweichtermin Höss H. Blasmusik - 22.00 Uhr	- 22.00 Uhr mit Höss Hubert	



Egmingter Gemeindemitteilungen

Aktuelle Wasserwerte:

Für die gemeindliche Wasserversorgung

Befund der bakteriologischen Untersuchung von Wasserproben

An das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Südbayern
85764 Oberschleißheim, Veterinarstraße 2, Telefon (089) 31560-1

Landratsamt Ebersberg
- Gesundheitsamt -
von Faurystr. 10
85560 Ebersberg

gde - chlebung

Staatl. Gesundheitsamt
Ebersberg
27. JAN. 1997
Nr. _____

Wa.-Nr.: *3481/97A*
Eing.-Dat.: *22. Jan 1997*
Ausg.-Dat.: *24. Jan 1997*
Proben-Temp.: _____ °C

21.01.97 14:55 2 °C
Entnahmetag und Abendezeit
11:00 Uhr
Witterung z. d. Entnahme
kl. F. Frost
Witterung an den Vorlagen

Kasten Nr.	Entnahmestelle Bezeichnung, Anschrift, Lage (Straße, Ort)	Art der Anlage*	Titer oder Spezifische Keimzahl/100 ml		Koloniezahl/ml (Plattengütfahren m. Mehrzähl, 44 Std.) a) 20 °C; b) 36 °C	Bewertungsziffern (S. V. I)
			Escherichia coli Fäkalcoliforme	Coliforme Gesamtcolliforme		
<i>1</i>	<i>ZWV-Gde. Egming. Zpfst: Waschbecken Kleiner Zimm</i>	<i>C</i>	—	—	a) 0 b) 1	1
	<i>1. Kl. Geb. frei. Art. §: GDG</i>	<i>schweuzen falls desinf.</i>				
<i>2</i>	<i>ZWV-Gde. Egming. Zpfst: dho.</i>	<i>C</i>	—	—	a) 0 b) 0	1
	<i>dto.</i>	<i>schweuzen falls desinf.</i>				
<i>3</i>	<i>ZWV-Gde. Egming. Zpfst: dho</i>	<i>C</i>	—	—	a) 0 b) 0	1
	<i>dto.</i>	<i>schweuzen falls desinf.</i>				
<i>4</i>	<i>ZWV-Gde. Egming. Zpfst: dho</i>	<i>C</i>	—	—	a) 0 b) 0	1
	<i>dto.</i>	<i>schweuzen falls desinf.</i>				

*1) Bei Trinkwasser und Schwimmbadwasser wird die Untersuchung mit 100 ml auf Escherichia coli und Coliforme angesetzt. Aufbereitetes Badewasser wird zusätzlich in 100 ml auf Pseudomonas aeruginosa untersucht. Bei Oberflächenwasser (Abwasser) wird die Untersuchung mit den Mengen 10 bis 10² (10¹) ml im Dreifachansatz (MPN-Verfahren) auf Fäkalcoliforme und Gesamtcolliforme angesetzt.

Bedeutung der Bewertungsziffern

für Trinkwasser: (Untersuchungen nach Anlage 1 der TrinkwV)

- 1 Bakteriologisch einwandfrei
- 2 Bakteriologisch zu beanstanden aufgrund des Nachweises sonstiger Keime und z. B. Fäkalstreptokokken, ausfallreduzierende sporenbildende Anaerobier, Pseudomonas aeruginosa, Staphylococcus aureus, Keime der TPER-Gruppe u. a. (Sonderuntersuchungen auf Anforderung)
- 3 Bakteriologisch zu beanstanden wegen des Nachweises von Escherichia coli (Grenzwertüberschreitung)
- 4 Bakteriologisch zu beanstanden wegen des Nachweises von coliformen Keimen (Grenzwertüberschreitung (95 %))
- 5 Nichtwert für die Keimzahl überschritten
Richtwerte bei 20 °C: max. 20/nf bei gesättigtem Wasser, max. 100/nf bei nichtgesättigtem Wasser, max. 1000/nf bei Eigen- und Entnahmestützpunkten von Nicht-Lebensmittelbetrieben mit nicht mehr als 1000 m³ Entnahme/Jahr sowie bei Trinkwasser aus Sammel- und Verteilnetzen und aus Versorgungsanlagen an Bord von Wasser-, Luft- oder Landfahrzeugen
Richtwert bei 36 °C: max. 100/nf

für aufbereitetes Badewasser: (Untersuchungen nach der DIN 19842)

- 6 Bakteriologisch einwandfrei (kein Nachweis von E. coli, Coliformen und Ps. aeruginosa in 100 ml; Keimzahl bei 20 °C und 36 °C max. 20/nf im Rohwasser und max. 100/nf im Beckenwasser)
- 7 Bakteriologisch zu beanstanden wegen der Überschreitung ein oder mehrerer mikrobiologischer Parameter
- 8 Bakteriologisch einwandfrei (nach EG-Richtlinie Badegewässer)
- 9 Leitfähigkeitsgrenzwert (> 100 bis 2000 µC/100 ml; > 500 bis 10000 µC/100 ml)
- 10 Grenzwertüberschreitung (> 2000 µC/100 ml; > 10000 µC/100 ml)
- 11 Leitwertüberschreitung für Fäkalstreptokokken (> 100/100 ml) (Sonderuntersuchung)
- 12 Grenzwertüberschreitung wegen des Nachweises von Salmonellen (Sonderuntersuchung)

13 Beurteilung wegen unzureichender Angaben über die Art der Anlage nicht möglich

I.A. [Signature]
Unterschrift des Untersuchers

[Signature]
Unterschrift des Antragstellers
Gibis
Gesundheitsreferent

Vermischtes:

Zu verkaufen:
Kiste Lego 40,-- DM
BMX-Rad 16 Zoll 40,-- DM
Lernprogramme: "Alfons"

Mathe und Deutsch 1.+ 3.Klasse 90,-- DM
Familie Lang
Tel.: 08095 / 519

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Kleinanzeige. (Spenden werden trotzdem gerne angenommen)



Aus dem Vereinsleben:

Einladung

Obst- und Gartenbauverein Egmating

Frühjahrsprogramm 1997

Mittwoch, 5. März 97, 19.30 Uhr im Gasthof Wallner
Vortrag von Dr. Witt
"Naturnaher Garten"

Samstag, 15. März 97, Treffpunkt 13.00 Uhr Gasthof Ott, Münster
Baumschneidekurs mit Herrn Heider
Unkostenbeitrag: 5,- DM

Mittwoch, 19. März 97, 19.30 Uhr im Gasthof Wallner
Jahreshauptversammlung des Obst- u. Gartenbauvereins Egmating
- Jahresbericht der Vorstandschaft
- Neuwahl der Vorstandschaft
- 10 Jahre Obst- u. Gartenbauverein

Donnerstag, 20. März 97, 19.00 im Gemeindesaal
Osterstecken
Unkostenbeitrag: 5,- DM

Die Fahrt zur Klostergärtnerei Gars wird noch bekannt gegeben.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Vorstandschaft
PS: Anlage Jahresmitgliedsausweis 97

CSU-Egmating

Einladung zum monatlichen CSU-Stammtisch im Gasthof „Tannenhof“ in Egmating. Immer den letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr. Die CSU-Egmating freut sich auf Ihr Kommen. Die Wahl der Themen ist frei. So können Sie Ihre Fragen und Anregungen direkt einbringen. Also „Auf geht’s“ zum Stammtisch.

Nächste Termine:

Mittwoch 26. März

Mittwoch 30. April

Mittwoch 28. Mai

Schützenverein „Frohsinn“

Jahresplan 1997

FR 07.03.1997 Freundschaftsschießen in Glonn
Beginn 19.00 Uhr
FR 14.03.1997 Vereinsabend
FR 21.03.1997 Josefi-Pokal-Schießen
FR 11.04.1997 Vereinsabend

FR 25.04.1997 Vereinsabend
FR 09.05.1997 Blumenschießen
FR 23.05.1997 Vereinsabend
FR 06.06.1997 Vereinsabend
FR 20.06.1997 Peter und Paul-Schießen
FR 04.07.1997 Vereinsabend
SA 12.07.1997 Grillfest ab 16.00 Uhr



Egmatinger Gemeindefürsorge

Schützenverein „Frohsinn“

Sommerpause

FR 12.09.1997 Vereinsabend
 FR 26.09.1997 Vereinsabend
 FR 10.10.1997 Kirtaschießen
 FR 24.10.1997 Vereinsabend
 FR 07.11.1997 Vereinsabend
 FR 21.11.1997 Königsschießen ab 18.30 Uhr

SA 22.11.1997 Königsschießen ab 14.00 Uhr
 FR 05.12.1997 Nikolausschießen + Weihnachtsfeier
 FR 19.12.1997 Endschießen
 SA 03.01.1998 Nußschießen / Heilig-3-König-
 Pokal ab 10.00 Uhr
 FR 09.01.1998 Jahreshauptversammlung
 ab 19.30 Uhr

Vereine und Vereinsvorstände im Vereinskartell Egmatung

Vereinskartell Egmatung

Adressliste

Stand 17.01.97

Name des Vereins	Kürzel	1. Vorstand	Straße	Ort	Tel.-Nr.	Fax.-Nr.
Bay. Bauernverband - OV Egmatung		Josef Bohmann	Oberpfannener Str. 23	85658 Egmatung/ Orthofen	08095/ 1795	
Blaskapelle Egmatung		Hubert Höss	Apostelweg 13	85658 Egmatung	08095/ 758	
Burschenverein Egmatung	BVE	Johann Heiler jun.	Ehamostr. 28	85658 Egmatung	08095/ 400	08095/ 2498
CSU - OV Egmatung	CSU	Martin Stürzer jun.	Ehamostr. 12	85658 Egmatung	08095/ 1283	08095/ 2577
Feuerwehverein Egmatung	FFE	Ernst Eberherr	Münchner Str. 112	85658 Egmatung/ Neuorthofen	08095/ 2918	08095/ 337
Freiwillige Feuerwehr Münster	FFM	Johann Messerer	Killistr. 15	85658 Egmatung/ Münster	08095/ 5265	
Gemeindefc. un Egmatung	GFE	Berhard Wagner	Schloßstr. 36	85658 Egmatung	08095/ 542	
Golfclub Egmatung		Bavaria-Sport und Freizeit GmbH	Schloßstr. 15	85658 Egmatung	08095/ 2066	
Jagdgenossenschaft Egmatung		Johann Lang	Schloßstr. 3	85658 Egmatung	08095/ 410	08095/ 1526
Kegelclub (KC) Egmatung	KC	Maria Heiler	Oberpfannener Str. 21	85658 Egmatung/ Orthofen	08095/ 1629	
Krieger- und Kameradenverein Egmatung		Albert Lampl	Schloßstr. 31	85658 Egmatung	08095/ 401	
Obst- und Gartenbauverein Egmatung		Johann Lang	Schloßstr. 3	85658 Egmatung	08095/ 410	08095/ 1526
Pfarrgemeinderat	PGR	Alfred Müller	Birkenweg 24	85658 Egmatung	08095/ 2948	
Schützenverein "Eintracht"	Eintracht	Martin Kronster	Kastenseen Nr. 16	85625 Glonn	08095/ 1471	
Schützenverein "Frohsinn" Egmatung	Frohsinn	Thomas Kirschbauer	An der Ottosäule 14	85521 Ottobern		
Seniorenclub Egmatung		Cäcilie Laböck	Ehamostr. 10a	85658 Egmatung	08095/ 1260	
SPD - OV Egmatung	SPD	Alfred Müller	Birkenweg 24	85658 Egmatung	08095/ 2948	
Trachtenverein (GTEV) Egmatung	GTEV	Franz Kratzer	Münchner Str. 24	85658 Egmatung	08095/ 1873	
Tun- und Sportverein (TSV) Egmatung	TSV	Horst-J. Schreiner	Notzingstr. 11	85658 Egmatung	08095/ 1045	
Wasserbeschaffungsverband Münster		Martin Schärtl	Am Hirschberg 14	85658 Egmatung/ Münster	08095/ 4338	

Neues von der Kinder- und Jugendbücherei

In den letzten vier Wochen wurden 657 Bücher eingebunden und katalogisiert. Einen herzlichen Dank an all die fleißigen Hände, die mitgeholfen haben. Damit ist ein großer Teil der Arbeit erledigt, die

notwendig ist, um die Bücherei endlich eröffnen zu können. Jetzt müssen die Bücher noch sortiert und beschriftet werden, damit ersichtlich ist, für welches Alter welches Buch ist und die Buchkarten



Egmatinger Gemeindefürsorge

Neues von der Kinder- und Jugendbücherei

müssen noch ausgedruckt und in die Bücher gesteckt werden. Dies wird auch noch etliche Stunden Arbeit in Anspruch nehmen. Doch dann kann es los gehen.

Am Samstag den 8. März um 11.00 Uhr wollen mir alle Kinder und Jugendliche einladen, mit uns die Bücherei zu eröffnen. Wir würden uns freuen, wenn viele den Weg in die Bücherei finden würden, um sich zu informieren und mitzufeiern. Ach ja, wo ist denn die Bücherei? Kommen Sie einfach in die Egmatinger Schule. Egmatingerinnen und Egmatinger herzlich. Für die Kinder wird es Rätsel rund ums Buch

geben, es werden Geschichten vorgelesen und wer mag, kann unseren Bücherei und natürlich auch die Erwachsenen -Igel BiBi malen. Unter allen, die mitgemacht haben, werden dann Preise verlost. Mit einem kleinen Büffet ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wer Lust hat, bei den restlichen Arbeiten oder auch bei den Vorbereitungen für Eröffnung mitzuhelfen, der kann bei Karin Ehrenberg, Tel. 1854 anrufen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am 8. März Zeit hätten.

Termine der Egmatinger Vereine

Vereinskartell Egmatung

Terminplan

Termin	Verein	Veranstaltung	Ort	Zeit
Sa 18.01.97	PGR	Tanzkurs	Brauereisaal	15.30 - 17.00
Mi 22.01.97	Kreisbildungsw.irk	Vortrag "Symbolik in der Kirche" v. Pfr. Riemhofer	Gemeindesaal	
Fr 24.01.97	Frohsinn	Jahreshauptversammlung		
Fr 24.01.97	Jugend	Jugenddisco	Brauereisaal (?)	
Sa 25.01.97	PGR	Tanzkurs	Brauereisaal	15.30 - 17.00
Sa 01.02.97	GTEV	Faschingskranz	Gasthof Wallner	20.00
Sa 01.02.97	PGR	Tanzkurs	Brauereisaal	15.30 - 17.00
Sa 08.02.97	PGR	Tanzkurs/ Abschlußball	Brauereisaal	15.30 - 17.00
Di 11.02.97	BVE	Kinderfasching	Brauereisaal	
Sa 15.02.97	TSV	Skiausflug f. Kinder u. Jugendliche		
Mi 19.02.97	PGR	Beginn der Exerzition	Gemeindesaal	
Mi 05.03.97	Obst u. Gartenbau	Vortrag "Naturnaher Garten"	Gasthof Wallner	
So 16.03.97	Musikschule	Konzert	Brauereisaal	
Mi 19.03.97	Obst u. Gartenbau	Frühjahrsversammlung		
Do 20.03.97	Obst u. Gartenbau	Osterstecken	Gemeindesaal	
So 23.03.97	PGR	Passionssingen	Kirche	15.30
So 30.03.97	GTEV	Theater	Brauereisaal	
Sa 05.04.97	GTEV	Theater	Brauereisaal	
So 05.04.97	GTEV	Theater	Brauereisaal	
Mi 16.04.97	TSV	Jahreshauptversammlung	Gemeindesaal	19.30
Fr 25.04.97	GFE	Blues-Konzert (Ausweichtermin 18.4.97)	Gasthof Wallner	
Fr 25.04.97	GTEV	Frühjahrsversammlung	Tannenhof	
So 27.04.97	Krieger u. Kameraden	Kriegerjahrtag/ Jahreshauptversammlung		
Do 01.05.97	Burschen/ Münster	Maibaumaufstellen	Münster	
Do 01.05.97	TSV	Frühjahrswanderung		
So 04.05.97	PGR	Kommunion		
Fr 09.05.97	Frohsinn	Blumenschießen		
So 25.05.97	GTEV	Trachtenwallfahrt nach Maria Eck		
Sa 31.05.97	FFM	Stadefest (Ausweichtermin 3.8.97)	Münster	
So 01.06.97	FFM	Kesselfeischessen zum 80-jährigem	Münster	
So 08.06.97	FFE	Kreisfeuerwehrtag	Glonn	
Sa 21.06.97	Fußball	Sonnwendfeier		
Sa 21.06.97	Krieger u. Kameraden	Vereinsausflug		
So 22.06.97	GTEV	Trachtenfest	Riederling	
So 22.06.97	Krieger u. Kameraden	Vereinsausflug		



NACHTEXPRESS EBERSBERG e.V.

Zusammenfassung der wesentlichen Veränderungen im neuen Fahrplan, der ab Januar 1997 gültig sein wird

Linie 1: (Bus 1)

Die Streckenführung wurde so verändert, daß die Orte mit den **meisten** Fahrgästen auf möglichst **kurzen** Wegen angefahren werden. So konnte die Fahrzeit von **Grafring nach Glonn** von **45 Minuten** auf **24 Minuten** reduziert werden.

Der Bus fährt nicht nur wie bisher dreimal die Richtung von Ebersberg-Grafring nach Moosach-Glonn usw., sondern die **gleiche** Strecke auch **zusätzlich dreimal zurück** (bisher kürzeste Rückfahrt). Der Bus fährt **zusätzlich einmal** beim Start von der S-Bahn in Ebersberg nach **Steinhöring und Tulling und zurück**.

Die **eine** Fahrt von Vaterstetten nach Ebersberg auf der B304 **entfällt** (s. Bus 2).

Linie 2: (Bus 2)

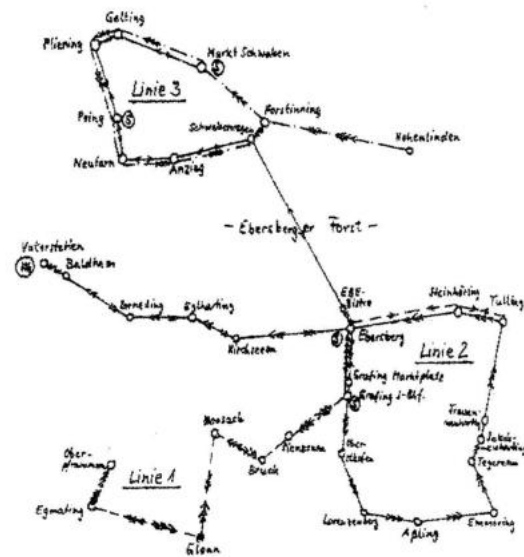
Die Linie beginnt in **Markt Schwaben** und fährt den größten Teil des **Nord - Rundkurses** bis **Schwaberwegen** und dann nach **Ebersberg**. Diese Strecke wird auch spät nachts **wieder zurückgefahren** (das Busunternehmen ist in Markt Schwaben ansässig). Die Rückfahrt entspricht etwa

der früheren Linie 2A. Von Ebersberg-Grafring ist die Linie 2 ein **Rundkurs** über **Aßling-Tulling**, der **dreimal** gefahren wird.

Folgende Orte werden **nicht mehr** berührt. **Hohenthann, Berganger, Netterndorf, und Antholing.**

Bei dieser Linienführung verkürzt sich z. B. die Fahrzeit von **Grafring nach Aßling** von **25 Minuten** auf **14 Minuten**.

Linienführung:



Diese Anzeige kostet nur 100,- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in den Egmatinger Gemeindemitteilungen

Dachdeckermeister

Jürgen Schadhauser

Dachdecker- und Abdichtungsarbeiten

Tel.: 08095 / 2695 Fax.: 08095 / 2696

Kreuzberg 12

85658 Egming



Egmatinger Gemeindemitteilungen

NACHTEXPRESS EBERSBERG e.V.

Fahrplan

Fahrpl2

	Bus 1	Bus 1	Bus 1	Bus 1	Bus 1	Bus 1
Tulling	22:48	22:49				
Steinhöring "Notaufnahme"	22:44	22:53				
Ebersberg S-Bhf.	22:37	23:00	00:31	01:00	02:31	03:00
(S-Bahn-Ankunft)	(22:30)					
Grafring, Marktpl.(Brunnen)		23:07	00:24	01:07	02:24	03:07
Grafring-Stadt S-Bhf.		23:10	---	01:10	---	03:10
(S-Bahn-Ankunft)		(23:05)		(1:05)		
Pienzenau		23:16	00:19	01:16	02:19	03:16
Bruck		23:19	00:16	01:19	02:16	03:19
Moosach Hauptstr.		23:26	00:09	01:26	02:09	03:26
Glonn Bahnhofplatz		23:34	00:01	01:34	02:01	03:34
Egmatting Schule		23:43	23:52	01:43	01:52	03:43
Oberpframmern		23:47	23:48	01:47	01:48	03:47
	Bus 2	Bus 3	Bus 3	Bus 3		Bus 2
Markt Schwaben Rathaus	22:11	23:11	00:11	01:11		04:36
Markt Schwaben S-Bhf.	22:13	23:13	00:13	01:13		04:34
(S-Bahn-Ankunft)	(22:10)	(23:10)	(23:58)	(1:10)		
Gelting Kirche	22:19	23:19	00:19	01:19		04:28
Pliening Kirche	22:21	23:21	00:21	01:21		04:26
Poing S-Bhf.	22:27	23:27	00:27	01:27		04:20
(S-Bahn-Ankunft)	(22:25)	(23:25)	(0:25)			
Neufarn (Maibaum)	22:31	23:31	00:31	01:31		04:16
Anzing Tankst. Münchner Str.	22:35	23:35	00:35	01:36		04:12
Schwaberwegen	22:39	23:39	00:39	01:39		04:08
Forstinning Rathaus	---	23:41	00:41	01:41		---
Hohenlinden Gh. zur Post	---	23:49	00:49	01:49		---
Forstinning Rathaus	---	23:57	00:57	01:57		---
Markt Schwaben Rathaus	---	00:03	01:03	02:03		---
	Bus 2	Bus 2	Bus 2	Bus 2		
Vaterstten S-Bhf. (am Bus 451)	---	00:17	00:18	02:25	02:27	---
(Ank. Bus N6 v. München)					(2:21)	
Baldham Karl-Böhm-Str.-B304	---	00:13	00:22	02:21	02:31	---
Zorneding Bucher Str.-B304	---	00:09	00:26	02:17	02:35	---
Eglharting "FUN"	---	00:06	00:29	02:14	02:38	---
Kirchseeon Waldbahn-B304	---	00:03	00:32	02:11	02:41	---
Ebersberg Gewerbepark	22:47	---	---	02:06	02:52	04:00
Ebersberg S-Bhf.	23:00	23:56	01:00	01:56	03:00	03:56
Grafring, Marktpl.(Brunnen)	23:07		01:07		03:07	
Grafring - Stadt S-Bhf.	23:10		01:10		03:10	
(S-Bahn-Ankunft)	(23:05)		(1:05)			
Oberelkofen	23:16		01:16		03:16	
Lorenzenberg Ort	23:20		01:20		03:20	
Aßling Rathaus	23:24		01:24		03:24	
Emmering	23:29		01:29		03:29	
Tegernau	23:34		01:34		03:34	
Jacobneuharting	23:36		01:36		03:36	
Frauenneuharting	23:38		01:38		03:38	
Tulling	23:44		01:44		03:44	
Steinhöring "Notaufnahme"	23:48		01:48		03:48	
Ebersberg-Bhf.	23:55		01:55		03:55	
---> Umsteigen Bus 1 / Bus 2						
Ausstiegs-Möglichkeit in allen Orten, die an der Strecke liegen						



Zeltlager der evang. Jugend im August

Wie auch in den letzten Jahren bietet die evang. Jugend Kirchseeon-Ebersberg wieder ein Zeltlager - **das SoLa '97** - in den Sommerferien an.

Termin: 2. - 9. August 1997 Alter: 11 bis 14 Jahre

Ort: Esterndorf bei Feldkirchen / Westerham

Preis: DM 190.- (inklusive Unterkunft, Verpflegung, Platzmiete, Eintritte, Materialkosten und Betreuung). Auf dem Programm stehen vielerlei Aktivitäten wie

Geländespiele im Wald- Dämme und Brücken bauen. Nachtwachen. Geländespiele u.v.m.

Anmeldung und Information bei:

Marcus Tönnis Wiesenstraße 1
85614 Kirchseeon Tel. 08091 / 98.34
Fax: 08091 / 2489

Lager- und Seminarprogramm der Jugendorganisation Bund Naturschutz

Jugendorganisation Bund Naturschutz
Landesjugendleitung Trivirastraße 13
80637 München

Institut für Jugendarbeit - Fortbildungsprogramm 1997

Das Institut für Jugendarbeit ist die Landeszentrale Fortbildungsstätte des Bayerischen Jugendrings dessen Aufgabe darin besteht. Jugendarbeit in ihrer vielfältigen Form zu qualifizieren und zu profitieren. Zu diesem Zweck bietet das Institut jedes

Jahr eine Vielzahl von Seminaren, Tagungen, Projekten sowie Zusatz- und Weiterbildungsmaßnahmen an, die sich an haupt- und insbesondere auch an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit richten.

Das gesamte Fortbildungsprogramm 1997 kann ab sofort angefordert werden bei:

Institut für Jugendarbeit Postfach 1309
82118 Gauting Tel.: 089 / 89 32 33-0
Fax: 089 / 89 32 33-33

Ferienprogramm - Service 1997 des Kreisjugendamtes Ebersberg

Wie jedes Jahr bietet das Kreisjugendamt Ebersberg auch heuer wieder allen anerkannten Trägern von

Ferienmaßnahmen die Veröffentlichung von Angeboten im "Programmservice" an. Zu beachten ist, daß die Angebote bis spätestens **05. Februar 1997** schriftlich im Jugendamt vorliegen müssen.

Erscheinen wird das Ferienprogramm dann voraussichtlich in der 12. Kalenderwoche.

Es liegt dann in allen Rathäusern des Landkreises und in den Banken und Sparkassen aus.

Nähere Informationen zum Ferienprogramm gibt es bei:

Kreisjugendamt Ebersberg - Kreisjugendpflege - Frau Hannelore Huber
Eichthalstraße 1 85560 Ebersberg Tel.:
08092 / 823-292



Jugendinformation:

Jugenddisco: Die am 24. Januar 1997 veranstaltete Disco von Jugendlichen für Jugendliche im Gemeinderaum war ein voller Erfolg. Dies ist vor allem dem Einsatz der Egmatinger Jugend zu verdanken. Von der Organisation der Musik bis zum Ausschank der Getränke und der späteren Reinigung der Räume wurde alle gestellten Aufgaben bestens erledigt. Hierfür ein nochmaliges „DANKE“.

Veranstaltungen in dieser Art werden sicherlich folgen. Dies war nach Beendigung der Veranstaltung einstimmiger Wunsch aller Beteiligten.

Übrigens: Der Erlös der Disco und folgender Veranstaltungen kommt unser Jugend direkt zugute. Mit dem angesparten Geld soll eine erste Fahrt nach Dürrröhrsdorf-Dittersbach mit interessierten Jugendlichen durchgeführt werden.

GEMEINDEVERWALTUNG
Dürrröhrsdorf - Dittersbach



Was ist Dürrröhrsdorf - Dittersbach ? Wo liegt Dürrröhrsdorf - Dittersbach ?

Dürrröhrsdorf - Dittersbach ist eine Gemeinde östlich von Dresden, im Freistaat Sachsen. Die Gemeinde liegt am Rande der Sächsischen Schweiz und ist in Ihrem Umfeld ähnlich gelagert wie Egmatzing. Bei einem ersten Treffen mit dem Bürgermeister von Dürrröhrsdorf - Dittersbach, konnte der Jugendsprecher Martin Stürzer erste Einzelheiten, bezüglich der Jugendpartnerschaft mit Dürrröhrsdorf - Dittersbach besprechen.

Herr Bürgermeister Bodo Timmreck hat eine Abordnung Jugendlicher zu einem ersten Treffen nach Sachsen eingeladen. Die Unterkunft wird von der Gemeinde gestellt (Jugendherberge). Probleme wird es mit der An- bzw. Abfahrt der Jugendlichen geben (Finanzierung). Deshalb sucht die Gemeinde erstens: interessierte Jugendliche und zweitens: interessierte Eltern die evtl. bei der Lösung des Problems eine Hilfestellung bieten.

Ansprechpartner: Martin Stürzer jun.
Tel.: 08095 / 1283
Fax.: 08095 / 2577

Sprachreisen nach England

Die "Christofer Hills School of English" bietet auch dieses Jahr wieder zahlreiche Sprachferienmaßnahmen für Schüler nach England an. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 - 13. Ab München geht es per Linienflug mit British Airways oder Lufthansa nach England. Alle Kurse finden entweder in Margate oder in Broadstairs statt. Die Schüler/innen werden durchgehend betreut und wohnen während ihres Aufenthalts in ausgesuchten Gastfamilien. Unterricht ist an

fünf Tagen in der Woche jenseits vier Stunden lang a´ 45 Minuten. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Freizeitprogramm mit Ausflügen. Kino. Sport u.v.m. **Einen ausführlichen Prospekt mit allen Informationen inklusive Anmeldeformular gibt es an sofort beim Kreisjugendring.**

Alle Kurse haben eine Teilnehmerbegrenzung. weshalb es ratsam ist, sich baldmöglichst anzumelden.



Bericht von der Hauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Egming mit Neuwahlen:

Am Mittwoch, den 19. Februar fand im Gasthof Wallner in Egming die Hauptversammlung mit Neuwahlen des CSU-Ortsverbandes Egming statt. Neuer Ortsvorsitzener ist Martin Stürzer, der somit seine 3. Amtsperiode antritt. Zu seinen Stellvertretern wurden gewählt: Johann Hirschmann, Helmut Simons und Heinz Ott. Schriftführer Robert Hacker. Kassier Christian Nawrath. Auf eigenen Wunsch schieden aus der Vorstandschaft Johann Heiler und Josef Bohmann aus. Ihnen dankt die Vorstandschaft nochmals für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Neu wurden gewählt: Fritz Glitt und Angelika Eberherr. Die damit zweite Frau

in der Egmingener Vorstandschaft nach Renate Stoßberger. Weitere bestätigte Mitglieder: Richard Geier und Hubert Bösemeier.



Jugendförderkreis in der Fußballabteilung des TSV Egming gegründet

Um die Jugendarbeit in der Fußballabteilung zu verbessern und auf eine breitere Basis zu stellen, haben die Fußballer des TSV einen Jugendförderkreis gegründet. Ziel dieses Förderkreises ist es, finanzielle Mittel zu erschließen, die es möglich machen, ein von Jugendleiter Martin Rocholl und dem Förderkreisvorsitzenden Sven Friedel erarbeitetes Jugendförderkonzept zu verwirklichen.

In den letzten Jahren mußten die Fußballvereine bundesweit feststellen, daß es die Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr immer weiter weg vom Fußball und hin zu den neuen Sportarten wie Skaten, Biken, Snowboarden usw. zog. Die Folge waren große Nachwuchssorgen im Herrenbereich. Um diese Situation beim TSV Egming zu verändern, wird nun mit Hilfe des Förderkonzeptes die traditionelle Jugendarbeit aufgebrochen, um ein "Rahmenprogramm", das über den Fußballbereich hinausgeht, aufbauen zu können, und eine breitere Masse von Kindern und Jugendlichen auf längere Zeit an den

Fußballsport zu binden. Teile dieses Programms werden Spielfeste, Erlebnis- und Abenteueritage, Workshops, z.B. in Artistik, u.v.m. abseits des geregelten Fußballspielbetriebes sein.

Aber auch "im Fußball selbst" soll es vorwärtsgehen. So ist daran gedacht, vereinsinterne Trainerfortbildungen durchzuführen, um das Trainings- und Spielgeschehen noch kind-, noch fußballgerechter zu gestalten. Fahrten zu Turnieren sollen unterstützt werden. Bereits begonnen hat man mit der Installierung eines Balltechnikparcours, auch "Ballartist" genannt, am Sportgelände, um die Trainer zu entlasten und die Technik durch eine Maximierung der Ballkontakte zu verbessern.

Wie bereits erwähnt, können all diese Ideen nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln verwirklicht werden. Der Jugendförderkreis bietet allen Interessierten zwei Wege, die Jugendarbeit der Fußballer zu unterstützen: Zum einen durch tatkräftige Hilfe bei Veranstaltungen, mit denen die notwendigen



Jugendförderkreis in der Fußballabteilung des TSV Egming gegründet

Mittel erwirtschaftet werden - hingewiesen sei hier auf den Bluesabend und den 1. Egmingener Christkindlmarkt (Dank nochmals an alle Helfer), die zu Gunsten des Förderkreises und somit der Jugendarbeit durchgeführt wurden - zum anderen durch direkte finanzielle Unterstützung gegen Spendenquittung.

Interessenten wenden sich bitte an Martin Rocholl (Tel.: 08095 / 1290) oder Sven Friedel (Tel.: 08093 / 5325).

Und denken Sie bitte daran: Der Sport und die Vereine übernehmen im Sinne unserer Kinder wichtigste soziale Aufgaben.

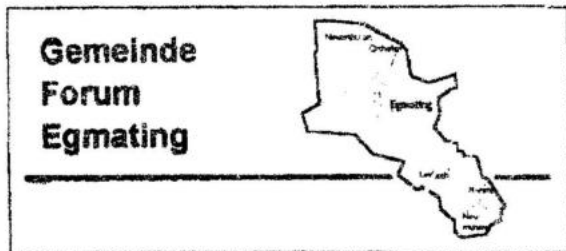
Mit sportlichen Grüßen
Sven Friedel

Winter

**Sie planen die Zukunft
Ihrer Kinder - bei den
Finanzen können wir
Ihnen helfen.**

✕ Raiffeisenbank

Raiffeisenbank Glonn - Assling e. G. - Geschäftsstelle Egming



Kultur in Egmating

Kultur in Egmating hat eine längere Tradition als das Gemeinde Forum Egmating (GFE). Der Trachtenverein mit seinen alljährlichen Theater- und Volksmusikveranstaltungen und auch der Burschenverein haben dies bereits öfters mit großem Erfolg unter Beweis gestellt. Mit unseren Veranstaltungen im Gasthof Wallner wollen wir das Kulturangebot in Egmating bereichern. Geplant sind vier über das Jahr verteilte Veranstaltungen.

Ende November 1996 fand - wie die Ebersberger Neuesten Nachrichten in ihrer Kritik urteilten - ein interessanter Volksmusikabend in Egmating statt. Dabei war die Gruppe Zebulon und der Münchner Mundartdichter Peter Thalheim. Mit iri-



schen, jiddischen, ungarischen, slowakischen, russischen, griechischen und italienischen Volksweisen begeisterte die vierköpfige Truppe Zebulon die Zuhörer mit den Liedern von ihrer ersten CD.

Die Musik der fernen Kulturen und alten Zeiten ist den Musikern derart in Fleisch

und Blut übergegangen, daß sie frei und virtuos auf immer neuen Instrumenten - von Akkordeon bis Tuba - improvisieren.

Was haben Volkslieder anderer Kulturen mit bayerischer Mundart zu tun. Volkslieder bestehen aus Geschichten, die Themen sind alt, werden aber immer wieder neu erzählt. Und Peter Thalheim erzählt auch gute Geschichten, wenn auch diese nicht immer gefallen. Er will nicht gefällig sein, er ist ein Grantler, Stärkerer, Wächter über seine Heimat, seine Regierung und sich selbst. Thalheim beherrscht das Bayerische, spielt mit der Sprache, reitet auf der Satzmelodie und nutzt sein Wissen, um schonungslos, kabarettistisch, vulgär, wie er selbst sagt, „Sitzkabarett“ zu machen. „Mundartiges und Unartiges“ paßte genauso wie das Haberfeldtreiben nach Egmating.

Für diejenigen, die nicht dabei sein konnten, gibt es die Möglichkeit, die CD der Gruppe Zebulon bei der in Egmating ansässigen „Teufelsgeigerin“ Ingrid Geupel zu erwerben.

Genug der Rückschau, die Termine für 1997 stehen schon fest. Am 25. April 1997 kommt das Bluesduo

B'LOOSE

in den Gasthof Wallner. Beginn ist um 20.30 Uhr. B'LOOSE, das sind Peter „Pongo“ Pongratz an den Mundharmonikas und Martin Körber an der Gitarre. Die beiden spielen zusammen seit 10 Jahren ihren Rocking Blues und können auf eine Reihe von Auftritten in Münchner Szenekneipen zurückblicken. Höhepunkt war sicherlich ein Auftritt letztes Jahr im Herbst bei einem Bluesfestival in Grenoble/Frankreich. Auch mit Willy Astor sind sie schon zusammen im Schlachthof des Bayerischen Rundfunk aufgetreten.



B'LOOSE

Sie spielen und variieren Songs von John Lee Hooker, Muddy Waters, Sam Cook und anderen. Kartenvorbestellungen sind möglich bei Bernhard Wagner (Tel. 542) und Christian Krä (Tel.2486).

Die weiteren Termine für dieses Jahr sind:
Am 11.7. kommt die bolivianisch-deutsche

Formation Salsoso. Für den 26.9. und den 14.11. stehen die Gruppen noch nicht endgültig fest. Wer Vorschläge oder Kontakte zu Gruppen hat, kann ja mal anrufen oder zum nächsten GFE-Treffen am 17.03.1997 20.00 Uhr im Hotel Tannenhof kommen.

Diese Anzeige kostet nur 100,-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in den Egmatinger Gemeindemitteilungen

Stürzer
Metzgerei · Partyservice

Ehamostr. 12 - 85658 Egmatig Telefon 08095 / 1283

In eigener Sache

Die Redaktion informiert. Die einzelnen Mitteilungen der Vereine, Verbände und der Verwaltung werden von uns gesammelt, überarbeitet und zur Druckreife gebracht. Wir sind für alle Informationen, Termine und Bekanntmachungen, die uns zugestellt werden dankbar. Selbstverständlich können wir nur die Informationen abdrucken, die uns vorliegen. Deshalb

unsere Bitte an Alle!

Geben Sie uns Ihre Mitteilungen, Anrufe, Termine usw. frühzeitig. Wenn möglich auf Diskette, einzeln abgespeichert einschließlich eines Ausdrucks und des Dateinamens. Selbstverständlich können wir auch Ihre Bilder verarbeiten und mit zum Text setzen.

**Vielen Dank für Ihre zukünftige
Mitarbeit.**

Diese Anzeige kostet nur 100,-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in den Egmatinger Gemeindemitteilungen

**Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei
Neuorthofen**

Münchener Str. 112 - Neuorthofen Telefon 08095 / 2918



Der G. T. E. V. „Kreuzbergler e. V.“ informiert:

Stammtisch: 14-tätig ab 19.00 Uhr, immer Freitags im Gasthof Tannenhof in Egming

Schloßwirtschaft Golfplatz Egming

Pächterin: Isabella Pozarnik

Schloßstr. 15, 85658 Egming

Tel: 08095,12644 Fax 08095"2657 Mobil 01 7112856869

Liebe Egmingener, darf ich mich kurz vorstellen ?

Mein Name ist Isabella Pozarnik, bin 36 Jahre alt und komme aus der Steiermark. Seit 1990 bin ich in leitenden Positionen der Gastronomie tätig und werde ab 21.03.1997 neue Pächterin der Schloßwirtschaft Golfplatz, Schloß Egming.

Die Schloßwirtschaft ist ab 21.03.1997 geöffnet.

Von Dienstag bis Sonntag ab 10. 00 Uhr bis 24. 00 Uhr, Montag ist Ruhetag. Jeden Mittwoch kocht Herr Digitalino italienisch, an jedem ersten Sonntag im Monat gibt es ab 10. 00 Uhr Brunch, im Sommer wird bei schönen Wetter nach dem Brunch ab ca. 13. 00 Uhr gegrillt.

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, suche ich noch Aushilfen für Küche, Service und Reinigung, sowie ab 01. April 2-3 möblierte Zimmer für meine Mitarbeiter. Gerne kaufe ich auch im Umland und bei Einheimischen Waren, Angebote bitte an obige Adresse.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Isabella Pozarnik

Die Gemeinde Egming dankt dem katholischen Pfarramt, vertreten durch Herrn Pfarrer Kurt Riemhofer und dem Pfarrgemeinderat, für die tatkräftige Unterstützung bei der Drucklegung dieser Ausgabe.